

11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!

1. Betriebseinheit: WEA 3-6

2. Nr. der HBV-Anlage / Bezeichnung lt. Plan: WEA 3-6

3. Größtes Volumen der wassergefährdenden Stoffe der HBV-Anlage, das bei einer Betriebsstörung der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann:

Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes aus Formular 11.1	größtes Volumen, das freigesetzt werden kann [m ³]
1	2
Shell Tellus S4 VX 32	0,02
Mobil SHC Grease 460WT	0,24
Varidos FSK 45	1,2
Antifrogen N	1,2
Klüberplex BEM 41-132	0,048
Fuchs Renolin Unisyn CLP 320	2,8
Shell Omala S5 Wind 320	2,8
Mobil SHC Gear 320 WT	2,8
Klübergrease WT	0,24
Castrol Optigear Synthetic CT 320	2,8
Klüberülex BEM 41-141	0,24
Midel 7131	8,8
Mobil SHC 629	0,165
Shell Omala S4 GXV	0,165
Fuchs Gleitmo 585K	0,033
Fuchs Gleitmo 585K Plus	0,033
Fuchs Ceplattyn BL white	0,01

3a. Gefährdungsstufe gem. § 39 AwSV:

4. Aufstellung der HBV-Anlage:

im Freien

im Gebäude bzw. durch Überdachung - auch vor Schlagregen - geschützt

5. Angaben zum Auffangraum / zur Aufstellfläche:

Rückhaltevolumen des Auffangraumes:

m³

Grundfläche des Auffangraumes:

m²

Werkstoff des Auffangraumes /
der Aufstellfläche:

Beton

Stahl, Werkstoff Nr.:

Kunststoff, Material:

TRwS DWA-A 786:

Sonstiges:

Auffangraum beschichtet

 Ja Material (Nachweis der Beständigkeit ist erforderlich) Kunststoff: Stahl, Werkstoff Nr.: Sonstiges:

Der Auffangraum / die Aufstellfläche besitzt Bauwerksfugen:

 Ja Material der Fugenabdichtung: Nachweis der Beständigkeit und Darstellung der Fugenkonstruktion Nein

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):

 Nachweise sind beigefügt**6. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?** Ja Nein